

DRK kooperiert mit Oberschwabenklinik

Die angehenden Notfallsanitäter Melanie Merk und Dennis Rubel vom DRK haben ihre praktische Ausbildung im Krankenhaus Sankt Elisabeth in Ravensburg begonnen. Die Ausbildung dauert drei Jahre. In insgesamt 720 Stunden werden sie blockweise im Krankenhaus Sankt Elisabeth auf ihren Einsatz-Rettungswagen ausgebildet.

Bisher dauerte die Ausbildung von Rettungsassistenten zwei Jahre. Die Einführung des Notfallsanitätergesetzes verlängert die Ausbildungszeit auf drei Jahre. Neu ist der klinische Teil der dualen Ausbildung. Die angehenden Notfallsanitäter kommen im Krankenhaus Sankt Elisabeth in den Bereichen Pflege, Anästhesie, OP, Intensivstation, Notaufnahme und auf der Geburtshilfe zum Einsatz. Die theoretische Ausbildung absolvieren sie in Bildungseinrichtungen des DRK.

Bereits vergangenes Jahr hat die Kooperation in der Ausbildung der Notfallsanitäter zwischen der Oberschwabenklinik und dem DRK begonnen. Sowohl im Krankenhaus Sankt Elisabeth, als auch im Krankenhaus Wangen absolvieren die Auszubildenden der Rettungsdienste ihren praktischen Einsatz. Die bisherige Erfahrung ist bei allen Beteiligten durchweg positiv. „Wir sind beide aufeinander angewiesen. Es ist wichtig, dass Notfallsanitäter gut ausgebildet werden“, betont Dr. Jan-Ove Faust. Der Direktor Medizin und Pflege der Oberschwabenklinik (OSK) verspricht eine inhaltlich fundierte Ausbildung in den OSK-Kliniken.



Die angehenden Notfallsanitäter Melanie Merk und Dennis Rubel vom DRK (vorne) sowie Christoph Diller von den Johannitern (hinten Mitte) starten ihre praktische Ausbildung als Notfallsanitäter im Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg. Ihre Ausbilder Simone Burkert (OSK), Dominik Wichmann (DRK) und Tobias Müller (DRK, von links) sorgen für eine fundierte Ausbildung. Foto: OSK